

Musterbrief

Antrag auf Eingliederungshilfe – Integrationshelfer / Kita-Begleitung

gemäß § 35a SGB VIII (Jugendamt) oder § 99 SGB IX (Sozialamt)

Absender (Eltern / Erziehungsberechtigte)

Vorname	Nachname
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon / Mobil	E-Mail-Adresse
Name des Kindes	Geburtsdatum des Kindes

Empfänger

i Zuständigkeit: Bei Autismus-Spektrum-Störung (seelische Behinderung) in der Regel das Jugendamt (§ 35a SGB VIII). Bei körperlicher oder geistiger Behinderung das Sozialamt (§ 99 SGB IX). Im Zweifel Antrag zeitgleich an beide Stellen senden – mit dem Hinweis im Betreff.

Jugendamt / Sozialamt - Name der Behörde	
Sachgebiet / Abteilung (z. B. „Sachgebiet Eingliederungshilfe“)	
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
Ort	Datum (TT.MM.JJJJ)

Antrag auf Eingliederungshilfe – Bewilligung einer Integrationskraft / Kita-Begleitung gem. § 35a SGB VIII Kind: [Vorname Nachname], geb. [Geburtsdatum] – Kita: [Name der Einrichtung] Aktenzeichen (falls bekannt): _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich – als Erziehungsberechtigte/r meines Kindes [Vorname Nachname des Kindes], geboren am [Geburtsdatum] – die Bewilligung einer Integrationskraft (Kita-Begleitung / Einzelintegrationshilfe) als Leistung der Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII [alternativ: § 99 i. V. m. § 113 SGB IX]. Mein Kind besucht seit [Datum / Monat / Jahr] die Kindertagesstätte [Name der Kita], [Adresse der Kita].

☞ Hinweis zur Vorlage: Alle Passagen in eckigen Klammern [] oder kursiv bitte durch Ihre persönlichen Angaben ersetzen. Je konkreter Ihre Schilderungen, desto stärker der Antrag.

1. Angaben zur Diagnose und zum Gesundheitszustand

Bei meinem Kind wurde eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS) [ggf. weitere Diagnosen ergänzen, z. B. ADHS, Angststörung] diagnostiziert. Die Diagnose wurde gestellt von [Name und Institution: z. B. Sozialpädiatrisches Zentrum / Kinder- und Jugendpsychiatrie / niedergelassene-r Kinder- und Jugendpsychiater-in] am [Datum]. Ein entsprechender Diagnosebeleg ist als Anlage beigefügt.

Die Diagnose bedingt, dass die seelische Gesundheit meines Kindes von dem für sein Lebensalter typischen Zustand abweicht (§ 35a Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII) und dass die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung droht (§ 35a Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII). Dies wird im Folgenden dargelegt.

2. Konkrete Darlegung des Bedarfs

Mein Kind benötigt in der Kita Unterstützung in folgenden Bereichen (bitte individuell ausfüllen und konkretisieren):

Bereich	Konkreter Bedarf und Auswirkungen (bitte ausfüllen)
Kommunikation & Sprache	Z. B.: „Mein Kind kann seine Bedürfnisse verbal nicht oder nur eingeschränkt äußern. Es
Soziale Teilhabe	Z. B.: „Mein Kind findet den Zugang zu Gleichaltrigen nicht selbst. Es beobachtet Spielsi
Sensorische Reizverarbeitung	Z. B.: „Lärm in der Gruppe, fluoreszierende Beleuchtung und enge Körpernähe führen zu
Struktur & Routinen	Z. B.: „Übergänge zwischen Tätigkeiten (z. B. Freispiel → Mittagessen) lösen bei meinem
Selbstfürsorge & Alltagshandlungen	Z. B.: „Mein Kind benötigt Unterstützung beim An- und Ausziehen, beim Essen (Besteck
Krisenprävention & Deeskalation	Z. B.: „Bei Überforderung kommt es zu Meltdowns, die sich in [Beschreiben: Schreien / E
[Weiterer Bereich]	[Bitte individuell ergänzen]



Tipp: Das Amt bewertet nicht die Diagnose, sondern den individuellen Alltag. Schreiben Sie konkret: Was passiert, wenn keine Begleitung da ist? Wie häufig? Wie lange? Welche Folgen hat das für Ihr Kind und das Kita-Team?

3. Einschätzung der Kita

Das Kita-Team der Einrichtung [Name der Kita] hat bestätigt, dass mein Kind ohne individuelle Begleitung nicht ausreichend in die Gruppe eingebunden werden kann. Eine schriftliche Stellungnahme der Kita-Leitung / der zuständigen pädagogischen Fachkraft ist als Anlage beigefügt. [Falls noch nicht vorhanden: Die Stellungnahme wird nachgereicht.]

4. Rechtliche Grundlage und Anspruch

Gemäß § 35a Abs. 1 SGB VIII haben Kinder und Jugendliche Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn (1) ihre seelische Gesundheit vom alterstypischen Zustand abweicht und (2) ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder droht. Beide Voraussetzungen liegen bei meinem Kind vor, wie durch die fachärztliche Diagnose und die Schilderungen des Kita-Teams belegt. Die Integrationskraft ist eine geeignete und erforderliche Maßnahme gemäß § 35a Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 54 SGB XII a. F. (Kita-Assistenz als Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung – analog auf vorschulische Förderung angewandt, gefestigte Rechtsprechung).

Ich weise darauf hin, dass das Wunsch- und Wahlrecht nach § 5 SGB VIII die Möglichkeit einschließt, den Träger der Integrationskraft selbst mitzubestimmen, soweit eine dem Bedarf entsprechende Leistung gewährleistet ist.

5. Beantragter Umfang der Leistung

Ich beantrage eine Integrationskraft im Umfang von [X Stunden pro Tag / Y Stunden pro Woche], entsprechend den Betreuungszeiten meines Kindes in der Kita ([Betreuungszeit, z. B. montags bis freitags, 8:00 bis 14:00 Uhr]). Eine individuelle Bedarfsermittlung im Rahmen des Hilfeplanverfahrens (§ 36 SGB VIII) wird von mir ausdrücklich befürwortet.

□ **Fristhinweis:** Das Jugendamt muss nach § 14 SGB IX innerhalb von zwei Wochen prüfen, ob es zuständig ist, und den Antrag ggf. weiterleiten. Die Leistung ist – bei nachgewiesenem Bedarf – spätestens nach drei Monaten sicherzustellen. Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Antrags schriftlich.

6. Bitte und Abschluss

Ich bitte um eine baldmögliche Bearbeitung sowie um Einleitung eines Hilfeplanverfahrens gemäß § 36 SGB VIII. Für Rückfragen stehe ich unter den oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung. Ich bitte außerdem um schriftliche Mitteilung des zuständigen Sachbearbeiters / der zuständigen Sachbearbeiterin und die Eingangsbestätigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Unterschrift

Vor- und Nachname in Druckschrift

[Nur ausfüllen, wenn ein gesetzlicher Betreuer / eine gesetzliche Betreuerin bestellt ist:]

Name des gesetzlichen Betreuers / der Betreuerin

Telefon / E-Mail

Folgende Unterlagen lege ich als Anlagen bei:

- Diagnosebeleg / fachärztlicher Bericht (Kopie)
- Fachärztliche / therapeutische Stellungnahme zum Unterstützungsbedarf (Kopie)
- Schriftliche Einschätzung / Stellungnahme der Kita-Leitung (Kopie)
- Früh- oder Therapieberichte (Ergo, Logo, Autismustherapie) (Kopie)
- Schwerbehindertenausweis / GdB-Bescheid (falls vorhanden, Kopie)
- Frühförderbericht / Hilfeplan aus Vorjahren (falls vorhanden)
- [Weitere Unterlagen nach eigenem Ermessen]

Hinweise zur Nutzung dieses Musterbriefs

 Frühzeitig stellen	Den Antrag so früh wie möglich einreichen – idealerweise mehrere Monate vor Kita-Beginn oder Beginn des neuen Kita-Jahres. Das Datum des Antragseingangs ist maßgeblich für den Leistungsbeginn.
 Konkret schreiben	Das Herzstück ist der Abschnitt „Bedarf“. Verallgemeinerungen wie „mein Kind hat Schwierigkeiten in der Gruppe“ reichen nicht. Konkrete Beispiele mit Häufigkeit und Auswirkungen („Zweimal pro Woche kommt es zu ...“) überzeugen.
 Stellungnahmen sammeln	Eine Stellungnahme der Kita ist ein sehr starkes Argument. Bitten Sie die Kita-Leitung oder Ihre Bezugserzieher-in frühzeitig um eine schriftliche Einschätzung des Bedarfs.
 Einschreiben / per E-Mail mit Lesebestätigung	Den Antrag immer schriftlich und nachweisbar einreichen. Das Datum des Eingangs ist entscheidend.
 Ablehnung = kein endgültiges Nein	Viele Erstanträge werden abgelehnt. Legen Sie innerhalb eines Monats Widerspruch ein – mit ergänzenden Stellungnahmen. Viele Fälle werden im Widerspruchsverfahren oder vor dem Sozialgericht zugunsten der Familien entschieden.
 Beratung holen	Die EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) berät kostenlos und unabhängig: rehadat.de/eutb . Auch der VdK, der VCP oder regionale Autismusgesellschaften helfen bei der Antragsstellung.

Jugendamt oder Sozialamt? Die Zuständigkeit im Überblick

	§ 35a SGB VIII – Jugendamt	§ 99 SGB IX – Sozialamt
Zuständig bei	Seelischer Behinderung (psychische / emotionale Beeinträchtigung)	Körperlicher oder geistiger Behinderung
Autismus-Spektrum	Häufig: ASS gilt als seelische Behinderung	Wenn kombiniert mit geistiger Behinderung
Kostenträger	Jugendamt (vollständig)	Sozialamt / übertörtlicher Träger
Einkommensabhängig?	Nein (seit BTHG 2020)	Nein (Bildungsleistungen)
Tipp	Im Zweifel: Antrag an beide stellen (§ 14 SGB IX)	Das zuerst angegangene Amt muss binnen 2 Wochen

Rechtlicher Hinweis: Dieser Musterbrief wurde von autismus-ratgeber.de erstellt und dient ausschließlich zur allgemeinen Orientierung. Er ersetzt keine Rechts- oder Sozialberatung. Gesetze und Zuständigkeiten können regional abweichen.

Kostenfreie Beratung: EUTB – rehadat.de/eutb. Stand: Juli 2026.